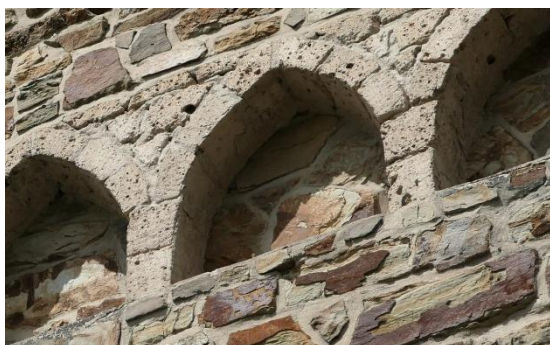




Tag des Geotops 2026

20. September

ODENTHAL-ALTENBERG

Bausteine des Altenberger Doms

Landschaft und Geschichte e.V.

Vor 800 Jahren erreichte die Vision eines neuen, revolutionären Baustils das Rheinland und das Bergische Land. Aus der Magie des Lichts und der Steine entstanden die Tempel der Gotik. In Altenberg und Schloss Burg gründeten die genialen Baumeister auf soliden „Grauwacke“-Fundamenten. Der Geologe Randolph Link zeigt die Grauwacke in einem einmaligen Naturdenkmal und Geotop aus der Zeit, als die Wellen des Devonischen Meeres ihre Spuren im Stein formten.

Aus den Rohstoffen der Klosterlandschaft entstanden die Werk-, Dicht- und Klebstoffe aus Sand, Ton, Kalk, Eisen und Blei nach römischen Rezepten und Anleitungen. Sie sollten dafür sorgen, dass die Bauwerke den Naturgewalten und teuflischen Mächten trotzen. Als perfekter Basisstein wurde der Trachyt aus dem Siebengebirge auf Wasserwegen herangeschafft. Die Steinbrüche gehörten dem Erzbischof von Köln, mit dem das Bergische Grafenhaus verwandtschaftlich und freundschaftlich verbunden war. Die nie gefundenen Grundsteine zum Kölner und Altenberger Dom legten dann auch die Mächtigen des Rheinlands gemeinsam. Der Rundgang um den Altenberger Dom wird zur spannenden Suche nach den Baumaterialien, Werkzeugen und Kunstwerken des Hochmittelalters.

Informationen zum Programm

Art der Veranstaltung	Geologische Wanderung
Veranstalter*in	Dipl.-Geol. Randolph Link • Landschaft und Geschichte e.V. • 51519 Odenthal • Michaelshöhe 39 • Tel.: +49 2207 912884 • E-Mail: LuGeV@web.de • www.LuGeV.de
Treffpunkt	Barocker Torbogen, gegenüber des Domeingangs
Anmeldung	wird unter LuGeV@web.de erbeten
Beginn	10:00 Uhr • Dauer ca. 2,5 Stunden
Kosten	8 €
Koordinaten	51.0553367, 7.1316463

